



SRAM®

2017-2019

Guide™ RS & R



Wartungs-
anleitung



SRAM®

GEN.000000005813 Rev D

© 2021 SRAM, LLC

GEWÄHRLEISTUNG DER SRAM® LLC

DIESE GEWÄHRLEISTUNG RÄUMT IHNEN BESTIMMTE RECHTE GEGENÜBER SRAM, LLC. EIN. JE NACH IHREM WOHLAND VERFÜGEN SIE JEDOCH MÖGLICHERWEISE ÜBER WEITERE RECHTE. DIESE GEWÄHRLEISTUNG HAT KEINEN EINFLUSS AUF IHRE GESETZLICHEN RECHTE. DIE GEWÄHRLEISTUNG IST IN DEM UMFANG, IN DEM SIE VON DER LOKALEN GESETZGEBUNG ABWEICHT, IN ÜBEREINSTIMMUNG MIT DER GELTENDEN GESETZGEBUNG ZU BRINGEN. DEN VOLLEN UMFANG IHRER RECHTE ENTNEHMEN SIE BITTE DER GESETZGEBUNG IHRES WOHLANDES.

GEWÄHRLEISTUNGSUMFANG

Sofern in diesem Dokument nicht anders dargelegt, garantiert SRAM, dass seine Fahrradkomponenten für einen Zeitraum von zwei (2) Jahren ab dem Erstkaufdatum frei von Herstellungs- und Materialfehlern sind.

SRAM garantiert, dass alle Zipp MOTO-Laufräder und Felgen über die gesamte Lebensdauer frei von Herstellungs- und Materialfehlern sind.

SRAM garantiert, dass alle nicht-elektronischen Fahrkomponenten der Marke Zipp ab dem Modelljahr 2021 über die gesamte Lebensdauer frei von Herstellungs- und Materialfehlern sind.

ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

Diese Gewährleistung kann nur vom Erstkäufer in Anspruch genommen werden und ist nicht übertragbar. Ansprüche aus dieser Gewährleistung sind über den Händler, bei dem das Fahrrad oder die SRAM-Komponente erworben wurde, oder eine autorisierte SRAM-Servicewerkstatt geltend zu machen. Der Kaufbeleg muss im Original vorgelegt werden. Alle Gewährleistungsansprüche gegenüber SRAM werden von einer autorisierten SRAM-Servicewerkstatt überprüft, die das Produkt nach Anerkenntnis der Forderung im Ermessen von SRAM repariert oder ersetzt oder den Kaufpreis des Produkts erstattet. Soweit im Rahmen der örtlichen Gesetzgebung zulässig, müssen Ansprüche aus dieser Gewährleistung innerhalb des Gewährleistungszeitraums und innerhalb eines (1) Jahres nach Auftreten des Anspruchsfalls geltend gemacht werden.

KEINE WEITEREN GEWÄHRLEISTUNGEN

SOFERN IN DIESEM DOKUMENT NICHT ANDERS DARLEGT UND IM RAHMEN DER ÖRTLICHEN GESETZGEBUNG ZULÄSSIG, ÜBERNIMMT SRAM KEINE ANDEREN GARANTIE UND GEWÄHRLEISTUNGEN UND TRIFFT KEINE ZUSICHERUNGEN JEDLICHER ART (AUSDRÜCKLICH ODER KONKLUDENT) UND SCHLIESST JEDLICHE HAFTUNG (EINSCHLIESSLICH JEDLICHER KONKLUDENTEN GARANTIE FÜR ANGEMESSENE SORGFALT, HANDELBARKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK) HIERMIT AUS.

HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

SOFERN IN DIESEM DOKUMENT NICHT ANDERS DARLEGT UND IM RAHMEN DER ÖRTLICHEN GESETZGEBUNG ZULÄSSIG, SCHLIESSEN SRAM UND SEINE LIEFERANTEN JEDLICHE HAFTUNG FÜR DIREKTE, INDIREKTE, SPEZIELLE, ZUFÄLLIGE ODER FOLGESCHÄDEN AUS. IN EINIGEN LÄNDERN IST DER AUSSCHLUSS ODER DIE BESCHRÄNKUNG DER HAFTUNG FÜR ZUFÄLLIGE ODER FOLGESCHÄDEN NICHT STATTHAFT, SODASS DIE OBIGEN BESCHRÄNKUNGEN FÜR SIE MÖGLICHERWEISE NICHT GELTEN.

GEWÄHRLEISTUNGS AUSSCHLUSS

Die Garantie gilt nicht für Produkte, die nicht fachgerecht bzw. nicht gemäß der entsprechenden SRAM-Bedienungsanleitung montiert, eingestellt und/oder gewartet wurden. Die SRAM-Bedienungsanleitungen finden Sie im Internet unter sram.com/service.

Diese Garantie gilt nicht bei Schäden am Produkt infolge von Unfällen, Stürzen oder missbräuchlicher Nutzung, Nichtbeachtung der Herstellerangaben oder sonstigen Umständen, unter denen das Produkt nicht bestimmungsgemäßen Belastungen oder Kräften ausgesetzt wurde.

Diese Garantie gilt nicht, wenn das Produkt modifiziert wurde, einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf den Versuch, elektronische und zugehörige Komponenten zu öffnen oder zu reparieren, einschließlich Motoren, Steuerungen, Batterien, Kabelbäume, Schalter und Ladegeräte.

Der Gewährleistungsanspruch erlischt ebenfalls, wenn die Seriennummer bzw. der Herstellungscode verändert, unkenntlich gemacht oder entfernt wurde.

SRAM-Komponenten sind ausschließlich für die Verwendung an Fahrrädern ausgelegt, die mit Pedalkraft oder Pedalkraftunterstützung (e-Bikes/ Pedelecs) angetrieben werden.

Ungeachtet anderslautender Angaben in diesem Dokument gilt die Garantie für die Batterien und das Ladegerät nicht für Schäden durch Stromspitzen, Verwendung von ungeeigneten Ladegeräten, mangelhafte Wartung oder jeglichen anderen unsachgemäßen Gebrauch.

Schäden infolge der Verwendung von Teilen anderer Hersteller oder Teilen, die nicht mit SRAM-Komponenten kompatibel oder nicht für die Verwendung mit SRAM-Komponenten geeignet sind, sind von der Gewährleistung ausgeschlossen.

Diese Garantie deckt keine Schäden, die infolge gewerblicher Nutzung (Vermietung) entstehen.

VERSCHLEISS

Normaler Verschleiß ist von der Gewährleistung ausgeschlossen. Schäden an Verschleißteilen können infolge des sachgemäßen Gebrauchs, der Nichteinhaltung von Wartungsempfehlungen von SRAM und/oder von Fahren unter anderen als den empfohlenen Bedingungen entstehen.

Als verschleißteile gelten:

- | | | | |
|--------------------------|----------------------------------|------------------------------|---------------------------------|
| • Aerolenker-Polster | • Ketten | • Befestigungsteile und | • Überdrehte Gewinde/ |
| • Luftschießende O-Ringe | • Korrosion | • Hauptdichtungen von | • Schrauben (Aluminium, Titan, |
| • Batterien | • Bremsscheiben | • Hinterbaudämpfern | • Magnesium oder Stahl) |
| • Lager | • Staubdichtungen | • Bewegliche Teile aus Gummi | • Reifen |
| • Federanschlagdämpfer | • Freilaufnaben, Antriebskörper, | • Schalt- und Bremszüge | • Werkzeug |
| • Bremsbeläge | • Sperrklinken | • (Innen- und Außenzüge) | • Antriebszahnrad |
| • Buchsen | • Schaumstoffringe, Gleitringe | • Schaltgriffe | • Obere Gabelrohre (Standrohre) |
| • Kassetten | • Lenkergriffe | • Speichen | • Bremsflanken der Felgen |
| | • Spannrollen | • Kettenräder | |

ZIPP AUFSCHLAGSCHADEN-ERSATZPOLICE

Produkt der Marke Zipp ab Modelljahr 2021 sind durch eine lebenslange Aufschlagschaden-Ersatzpolice gedeckt. Diese Police kann verwendet werden, um im Falle eines Aufschlagschadens, der beim Fahren des Fahrrads entstanden und nicht durch die Garantie abgedeckt ist, Ersatz für ein beschädigtes Produkt zu erhalten. Weitere Informationen finden Sie unter www.zipp.com/support.



SICHERHEIT ZUERST!

Wir legen größten Wert auf IHRE Sicherheit. Bitte tragen Sie stets eine Schutzbrille und Schutzhandschuhe, wenn Sie SRAM®-Produkte warten.
Schützen Sie sich selbst! Tragen Sie Sicherheitskleidung!

INHALT

WARTUNG DES SRAM® GUIDE™ BREMSSYSTEMS	5
WARTUNGSVERFAHREN	6
STÖRUNGSHILFE.....	7
WARTUNG DES BREMSSATTELS.....	8
FÜR DIE WARTUNG BENÖTIGTE WERKZEUGE UND ERSATZTEILE	8
BREMSSATTEL – EXPLOSIONSZEICHNUNG.....	8
BREMSSATTEL – AUSBAU DER BREMSBELÄGE.....	9
AUSBAU DER BREMSSATTELKOLBEN.....	10
EINBAU DER BREMSSATTELKOLBEN	13
WARTUNG DER HEBEL.....	16
FÜR DIE WARTUNG BENÖTIGTE WERKZEUGE UND ERSATZTEILE.....	16
GUIDE RS-HEBEL – EXPLOSIONSZEICHNUNG.....	16
GUIDE R-HEBEL – EXPLOSIONSZEICHNUNG	17
AUSBAU DER HEBELGRIFFE	18
AUSBAU DER KOLBEN-BAUGRUPPE.....	21
EINBAU DER KOLBEN-BAUGRUPPE.....	23
EINBAU DES RS-HEBELGRIFFS	24
EINBAU DES R-HEBELGRIFFS.....	29
EINFAHREN DER SCHEIBENBREMSBELÄGE UND BREMSSCHEIBE	34

Es wird empfohlen, die Wartung der SRAM Guide-Komponenten von einem qualifizierten Fahrradmechaniker durchführen zu lassen. Die Wartung von SRAM-Komponenten erfordert Kenntnisse in der Fahrradmechanik sowie spezielle Werkzeuge und Schmiermittel/Öle.

SRAM-Bremssysteme müssen regelmäßig gewartet werden, um die optimale Funktion der Bremsen zu gewährleisten. Wenn Bremsflüssigkeit aus der Bremse austritt, sind die inneren beweglichen Teile möglicherweise beschädigt oder abgenutzt. Wenn das System mit einer falschen Flüssigkeit befüllt wurde, sind möglicherweise alle inneren Gummi- und Kunststoffteile beschädigt. Wenn Ihre Bremse bei einem Sturz beschädigt wurde, sind möglicherweise die Hebelgriff-Baugruppe, die Druckstangen-Baugruppe und die Gehäuse-Baugruppe beschädigt. Überprüfen und ersetzen Sie diese Teile bei Bedarf, um die ordnungsgemäße Funktion der Bremsen wiederherzustellen.

Den neuesten SRAM-Ersatzteilkatalog und aktuelle technische Informationen finden Sie unter www.sram.com/service. Bestellinformationen erhalten Sie von Ihrem SRAM-Händler.

 Hinweise zum Recycling und Umweltschutz finden Sie unter www.sram.com/company/environment.

Die Informationen in diesem Dokument können jederzeit ohne Vorankündigung geändert werden. Das Aussehen Ihres Produkts kann von den Abbildungen in diesem Dokument abweichen.

SICHERHEITSHINWEISE

Verwenden Sie kein Mineralöl und keine DOT 5-Bremsflüssigkeit.

Wenn das Bremssystem mit Mineralöl oder DOT 5-Bremsflüssigkeit verunreinigt wurde, spülen Sie alle Teile mit Seifenwasser aus und danach mit sauberem Wasser ab. Lassen Sie alle Teile vor dem Wiederausammenbau vollständig trocknen. Erneuern Sie die Dichtungen, setzen Sie eine neue Membran ein und bringen Sie dann die Leitung wieder an.

Verwenden Sie ausschließlich SRAM High Performance DOT 5.1 Bremsflüssigkeit, um eine optimale Leistung zu erzielen. Wenn keine SRAM-Bremsflüssigkeit verfügbar ist, verwenden Sie ausschließlich Bremsflüssigkeit des Typs DOT 5.1 oder DOT 4.

Verwenden Sie nur DOT-kompatibles Schmierfett. Tragen Sie stets eine Schutzbrille und Nitril-Handschuhe, wenn Sie mit Bremsflüssigkeit arbeiten.

Verbrauchte Bremsflüssigkeit muss der Wiederverwendung zugeführt oder vorschriftsgemäß entsorgt werden.

Verbrauchte Bremsflüssigkeit darf nicht über den Abfluss oder die Kanalisation bzw. in Gewässern entsorgt werden.

Die Bremsbeläge dürfen nicht in Kontakt mit Bremsflüssigkeit geraten. Mit Bremsflüssigkeit verschmutzte Bremsbeläge müssen ausgetauscht werden.

Platzieren Sie unter dem Bereich, an dem Sie an der Bremse arbeiten, eine Ölwanne auf dem Boden.

Bei der Wartung Ihrer Bremsen wird die gesamte Bremsflüssigkeit aus dem System entfernt. Nach der Wartung des Bremssystems müssen Sie die Bremsen entlüften. Entsprechende Anweisungen finden Sie in der *Anleitung zum Kürzen und Entlüften der Leitungen von SRAM MTB-Scheibenbremsen* unter www.sram.com/service.

HINWEIS

Der Guide-Bremssattel muss vor dem Bremshebel gewartet werden. Der Bremshebel muss mit dem Bremssattel verbunden sein und in den Bremsen muss sich Bremsflüssigkeit befinden, um die Kolben verschieben und den Bremssattel warten zu können. Nachdem der Bremshebel getrennt und die Bremsflüssigkeit abgelassen wurde, können die Kolben nicht vorgeschoben werden.

VORSICHT

Verwenden Sie kein Mineralöl und keine DOT 5-Bremsflüssigkeit. Verwenden Sie keine Werkzeuge, Lappen oder Spritzen, die mit Mineralöl oder DOT 5-Bremsflüssigkeit verunreinigt sind. Die Verwendung von verschmutzten Materialien führt zur dauerhaften Beschädigung der Dichtungen und setzt die Bremsleistung herab. Bremsen, die mit Mineralöl oder DOT 5-Bremsflüssigkeit verunreinigt sind, müssen ersetzt werden.

Wartungsverfahren

Sofern nicht anders angegeben, sind während der Wartung die folgenden Verfahren durchzuführen.

Säubern Sie die Komponente mit Isopropyl-Alkohol und einem fusselfreien Lappen.

Säubern Sie die Dichtfläche des Teils und überprüfen Sie sie auf Kratzer.



Ersetzen Sie den O-Ring oder die Dichtung durch ein neues Teil aus dem Wartungssatz. Entfernen Sie die alte Dichtung oder den O-Ring mit den Fingern, einem Kabelbinder oder einem Dorn.

Tragen Sie DOT-Schmierfett auf die neue Dichtung bzw. den neuen O-Ring auf, wenn entsprechende Anweisungen erteilt werden.

HINWEIS

Achten Sie darauf, bei der Wartung des Produkts keine Dichtflächen zu zerkratzen. Kratzer können zu Undichtigkeiten führen. Wenn Sie ein beschädigtes Teil ersetzen müssen, sehen Sie im Ersatzteilkatalog nach.



Verwenden Sie zum Einspannen von Teilen einen Schraubstock mit weichen Klemmböcken aus Aluminium.

Ziehen Sie das Teil mit einem Drehmomentschlüssel auf den im roten Balken angegebenen Wert fest. Wenn Sie einen Drehmomentschlüssel mit einem Hahnenfußaufsatz verwenden, bringen Sie den Hahnenfußaufsatz im 90-Grad-Winkel am Drehmomentschlüssel an.



Tragen Sie keine DOT-Bremsflüssigkeit und kein Schmierfett auf Bremssattelkolben auf, wenn Sie Wartungsmaßnahmen durchführen. Die Verwendung von DOT-Bremsflüssigkeit oder Schmierfett kann die Bremsleistung beeinträchtigen und zum Schleifen der Bremsscheibe führen.

Wenn der Hebelweg Ihrer Bremsen übermäßig lang ist oder sich die Bremsen schwammig anfühlen, führen Sie die folgenden Schritte aus, bevor Sie das System entlüften:

1. Fixieren Sie das Fahrrad in einem Montageständer.
2. Entfernen Sie das Laufrad von dem betroffenen Bremssattel.
3. Entfernen Sie die Bremsbeläge.
4. Montieren Sie den Belagspreizer.
5. Ziehen Sie den Bremshebel mehrmals, bis beide Kolben vorgeschoben sind und den Belagspreizer berühren. Es kann vorkommen, dass sich ein Kolben schneller bewegt als der andere; betätigen Sie den Hebel dann so lange weiter, bis der zweite Kolben den Belagspreizer berührt.
6. Entfernen Sie den Belagspreizer.
7. Drücken Sie die Kolben mit einem Kunststoff-Reifenheber zurück in die Bremssattelbohrungen.
8. Wiederholen Sie die Schritte 4 bis 7, bis sich beide Kolben frei bewegen.
9. Bauen Sie die Bremsbeläge und das Rad wieder ein.
10. Lösen Sie die Bremssattelschrauben.
11. Ziehen Sie den Bremshebel mehrmals leicht (ca. 1,8 kg), um die Bremsbeläge im richtigen Abstand zur Bremsscheibe zu positionieren.
12. Zentrieren Sie den Bremssattel relativ zur Scheibe und ziehen Sie die Bremssattelschrauben fest.

Drehen Sie das Laufrad und überprüfen Sie die Funktion der Bremse. Die Kolben sollten sich jetzt frei bewegen und der Bremshebelweg sollte nicht übermäßig lang sein. Wenn sich keine Verbesserung der Bremswirkung zeigt, fahren Sie mit der Wartung des Bremssattels fort..

Teile

- SRAM® Guide™ Bremsbelag-Satz
- Bremsstettkolben-Satz

Sicherheit und Schutz

- Schutzbrille
- Nitril-Handschuhe
- Ölaufangwanne
- Sauberer Lappen (fusselfrei)

Schmiermittel, Öle und Flüssigkeiten

- Isopropyl-Alkohol
- SRAM High-Performance DOT 5.1 Fluid. Wenn kein SRAM-Fluid verfügbar ist, verwenden Sie ausschließlich Bremsflüssigkeit des Typs DOT 5.1 oder DOT 4.
- SRAM- oder AVID® DOT-Schmierfett. Wenn kein SRAM- oder AVID DOT-Schmierfett verfügbar ist, verwenden Sie nur DOT-kompatibles Schmierfett.

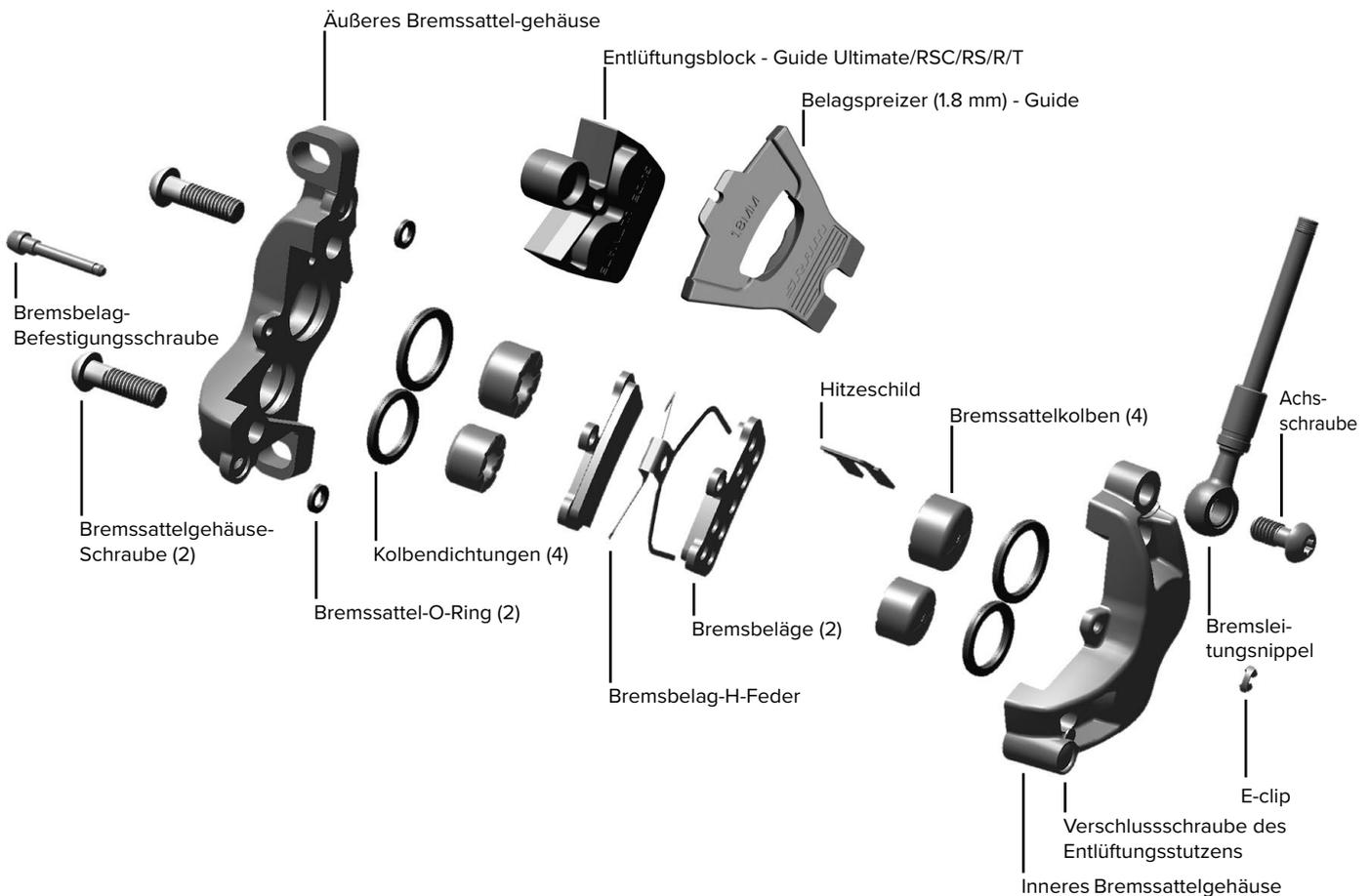
Allgemeines Werkzeug

- 2,5-mm-Inbusschlüssel
- Spitzzange
- Dorn mit um 90° gebogener Spitze
- T25 TORX®-Schlüssel
- T25 TORX-Steckschlüsselaufsatz
- Drehmomentschlüssel
- Digitale Messlehre

SRAM Werkzeuge

- SRAM Bremsen-EntlüftungsKit (enthält: Guide-Entlüftungsblock und Bleeding Edge™-Adapter)
- Belagspreizer (1,8 mm) – Guide-Bremsstettkolben

Bremsstettkolben – Explosionszeichnung



- 1 Entfernen Sie den Bremssattel mit einem T25 TORX®-Schlüssel von der Gabel oder vom Rahmen.

Entfernen Sie danach die Bremssattel-Klemmbefestigung und die Befestigungsteile vom Bremssattel. Legen Sie die Teile in der Reihenfolge beiseite, in der Sie sie ausgebaut haben.

- 2 Entfernen Sie den E-Clip von der Bremsbelag-Befestigungsschraube.
Entfernen Sie die Bremsbelag-Befestigungsschraube vom Bremssattel.



- 3 Entfernen Sie die Bremsbeläge und die Bremsbelag-H-Feder vom Bremssattel.



HINWEIS

Bremsflüssigkeit greift lackierte Oberflächen an. Wenn Bremsflüssigkeit auf eine lackierte Oberfläche (z. B. Ihren Rahmen) oder den Aufdruck auf den Bremsen gerät, wischen Sie sie sofort ab, und reinigen Sie die betroffene Stelle mit Isopropyl-Alkohol oder Wasser. Beschädigungen von lackierten und/oder bedruckten Oberflächen durch Bremsflüssigkeit sind von der Garantie nicht gedeckt.

- 1 Bringen Sie die Belag-Befestigungsschraube an.
Bringen Sie den Guide™-Belagspreizer an, sodass er auf der Bremsbelag-Befestigungsschraube fasst.



- 2 Ziehen Sie den Bremshebel, um die Kolben vorzuschieben, bis sie den Belagspreizer berühren.



- 3 Entfernen Sie die Achsschraube.



- 4** Entfernen Sie den Guide™-Belagspreizer.
Entfernen Sie die Belag-Befestigungsschraube.



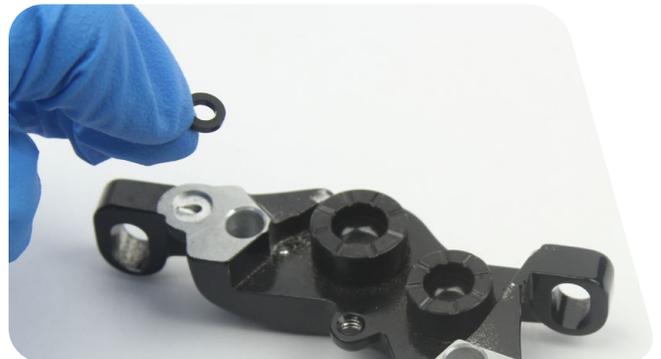
- 5** Entfernen Sie alle Bremssattelgehäuse-Schrauben.



- 6** Trennen Sie die Bremssattelgehäuse-Hälften.
Legen Sie den Hitzeschild beiseite.



- 7** Entfernen Sie den Bremssattel-O-Ring von der Außenseite des Bremssattels.



8 Entfernen Sie die Kolben aus beiden Bremssattelgehäuse-Hälften.



9 Entfernen Sie die Kolbendichtungen aus beiden Bremssattelgehäuse-Hälften. Setzen Sie in beide Bremssattelgehäuse-Hälften neue Dichtungen ein.

⚠️ WARNUNG

Achten Sie darauf, den Dichtungssitz mit dem Dorn nicht zu zerkratzen. Kratzer könnten zu einem Austreten von Bremsflüssigkeit führen, wenn die Bremse betätigt wird. Dadurch könnten die Bremsbeläge verschmutzt werden und die Bremse versagen.



HINWEIS

Bremsschmierflüssigkeit greift lackierte Oberflächen an. Wenn Bremsschmierflüssigkeit auf eine lackierte Oberfläche (z. B. Ihren Rahmen) oder den Aufdruck auf den Bremsen gerät, wischen Sie sie sofort ab, und reinigen Sie die betroffene Stelle mit Isopropyl-Alkohol oder Wasser. Beschädigungen von lackierten und/oder bedruckten Oberflächen durch Bremsschmierflüssigkeit sind von der Garantie nicht gedeckt.

- 1 Prüfen Sie die Bremssattelkolben auf Schäden und ersetzen Sie sie gegebenenfalls.

Tragen Sie ein wenig SRAM® High-Performance DOT 5.1 Fluid über den gesamten Umfang auf jeden Kolben auf. Setzen Sie die Kolben in die Bremssattelbohrungen ein.

HINWEIS

Um eine optimale Bremsleistung zu erzielen, verwenden Sie nur SRAM High-Performance DOT 5.1 Fluid. Wenn kein SRAM-Fluid verfügbar ist, verwenden Sie ausschließlich Bremsschmierflüssigkeit des Typs DOT 5.1 oder DOT 4. Verwenden Sie kein Schmierfett. Schmierfett verhindert, dass die Kolben vollständig in die Bremssattelbohrungen zurückgehen, was die Bremsleistung herabsetzt.



- 2 Sprühen Sie Isopropyl-Alkohol auf die Bremssattelgehäuse-Hälften und Ihre beiden Handschuhe und säubern Sie beides mit einem Lappen.



- 3 Tragen Sie eine geringe Menge bremsflüssigkeitsbeständiges Schmierfett auf einen neuen O-Ring auf, und setzen Sie ihn dann in den Bremssattel ein.



- 4** Richten Sie die Bremssattelgehäuse-Hälften aufeinander aus und verwenden Sie einen T25 TORX®-Schlüssel, um die Gehäuseschrauben zwei volle Umdrehungen in den Bremssattel zu schrauben.

Bringen Sie den Hitzeschild an.

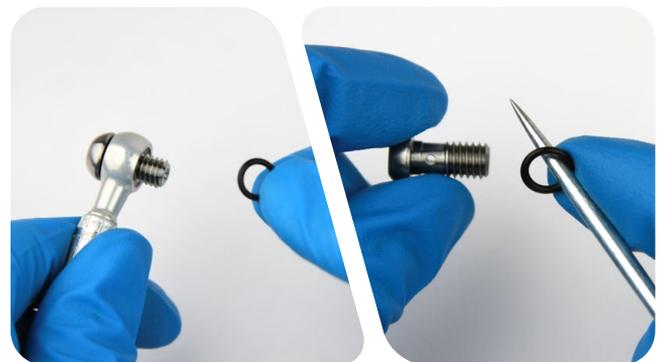


- 5** Ziehen Sie jede Schraube mit 9,8 bis 11,8 N·m an.



- 6** Entfernen Sie die O-Ringe von der Achsschraube und der Bremsleitungsaufnahme.

Geben Sie ein wenig SRAM® High-Performance DOT 5.1 Fluid auf die neuen O-Ringe und setzen Sie sie ein.



- 7** Halten Sie den Bremsleitungsniessel im gewünschten Winkel.
Ziehen Sie die Achsschraube mit 4,4 bis 5,4 N·m an.



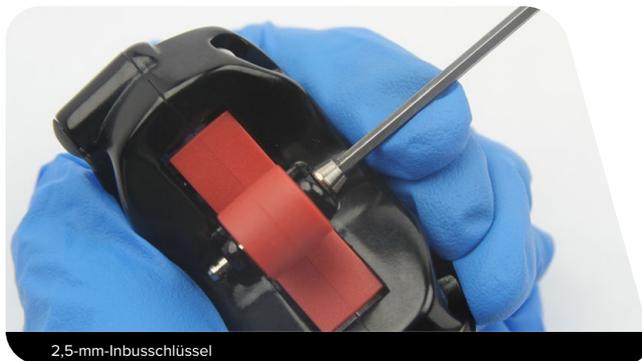
- 8** Setzen Sie den Guide™-Entlüftungsblock in den Bremssattel ein.



Bringen Sie die Belag-Befestigungsschraube an.

⚠️ WARNUNG

Sie müssen die Bremsen entlüften, bevor Sie die Bremsbeläge wieder einbauen. Wenn Sie die Bremsbeläge vor dem Entlüften der Bremsen einsetzen, könnten die Bremsbeläge verschmutzt werden und die Bremse versagen.



- 9** Sprühen Sie Isopropyl-Alkohol auf den Bremssattel und säubern Sie ihn mit einem Lappen.



Nehmen Sie eine Sichtprüfung vor. Wenn O-Ringe über die Außenkanten der Bremsleitungsaufnahme und der Achsschraube hervorsteht, entfernen und erneuern Sie sie. Wiederholen Sie danach das Einbauverfahren.

⚠️ VORSICHT

Bei der Wartung Ihrer Bremsen wird die gesamte Bremsflüssigkeit aus dem System entfernt. Nach der Wartung des Bremssattels und/oder Bremshebels müssen Sie die Bremsen entlüften.

Eine Anleitung zum Entlüften der Bremsen, Kürzen der Bremsleitungen und Austausch der Bremsbeläge finden Sie unter www.sram.com/service.

Teile

- Hebel-Innenteile für Guide™ RS oder Hebel-Innenteile für Guide R/RE / DB5™ / Code™ R

Sicherheit und Schutz

- Schutzbrille
- Nitril-Handschuhe
- Ölauffangwanne
- Sauberer Lappen (fusselfrei)

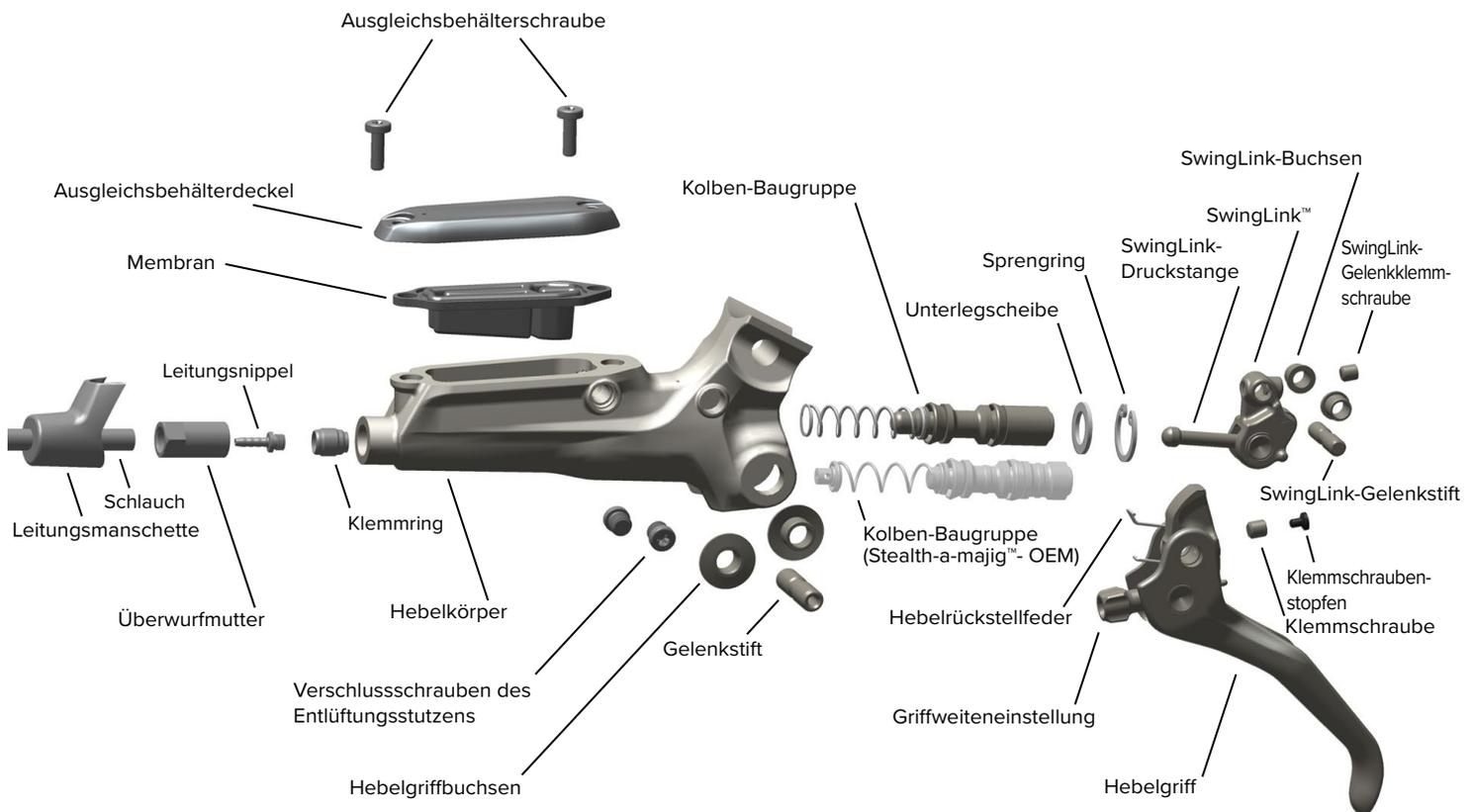
Schmiermittel, Öle und Flüssigkeiten

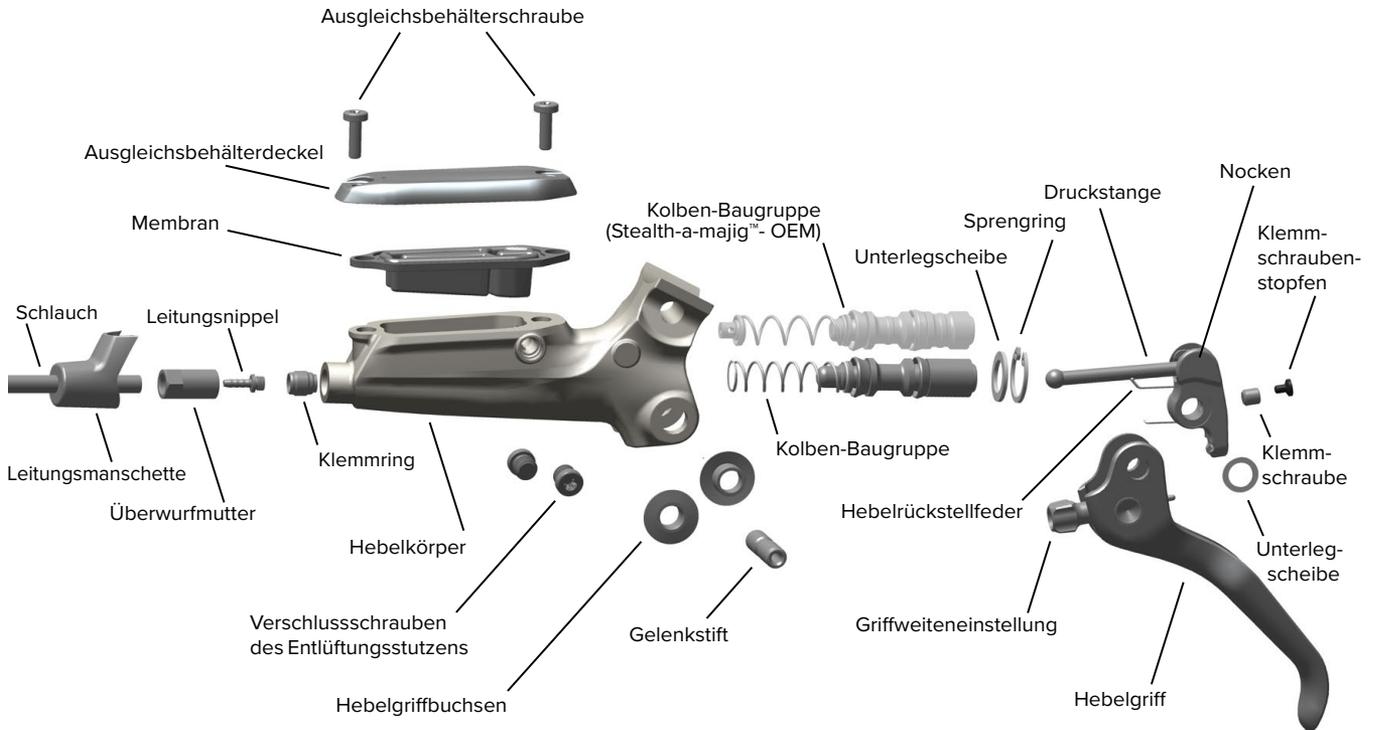
- Isopropyl-Alkohol
- Loctite® Threadlocker Blue 242®
- SRAM® High-Performance DOT 5.1 Fluid. Wenn kein SRAM-Fluid verfügbar ist, verwenden Sie ausschließlich Bremsflüssigkeit des Typs DOT 5.1 oder DOT 4.
- SRAM- oder AVID® DOT-Schmierfett. Wenn kein SRAM- oder AVID DOT-Schmierfett verfügbar ist, verwenden Sie nur DOT-kompatibles Schmierfett.

Allgemeines Werkzeug

- Dorn mit um 90° gebogener Spitze
- T8, T10 und T25 TORX®-Schlüssel
- T8 und T10 TORX-Steckschlüsselaufsatz
- Offener Ringschlüssel 8 mm
- 8-mm-Hahnenfußschlüssel
- 2- und 4-mm-Inbusschlüssel
- Spitzzange
- Drehmomentschlüssel
- Innensprengring-Zange
- SRAM®-Hydraulikleitungsschneider

Guide RS-Hebel – Explosionszeichnung





HINWEIS

Bremsflüssigkeit greift lackierte Oberflächen an. Wenn Bremsflüssigkeit auf eine lackierte Oberfläche (z. B. Ihren Rahmen) oder den Aufdruck auf den Bremsen gerät, wischen Sie sie sofort ab, und reinigen Sie die betroffene Stelle mit Isopropyl-Alkohol oder Wasser. Beschädigungen von lackierten und/oder bedruckten Oberflächen durch Bremsflüssigkeit sind von der Garantie nicht gedeckt.

1 Entfernen Sie die Bremshebelschellen-Schraube und bauen Sie den Bremshebel vom Lenker ab.

2 Ziehen Sie die Leitungsmanschette vom Hebelkörper ab, um die Überwurfmutter freizulegen, und schieben Sie sie die Bremsleitung hinab.



3 Schrauben Sie die Überwurfmutter der Leitung lose und ziehen Sie dann die Bremsleitung und die Überwurfmutter vom Hebelkörper ab.



4 Lassen Sie die Bremsflüssigkeit in eine Ölauffangwanne ab. Ziehen Sie den Hebelgriff, um die restliche Bremsflüssigkeit aus dem Hebelkörper herauszudrücken.

HINWEIS

Wenn das System mit Mineralöl oder DOT 5-Bremsflüssigkeit verunreinigt wurde, spülen Sie alle Teile mit Seifenwasser und lassen Sie sie vor dem Wiederzusammenbau vollständig trocknen. Erneuern Sie auch alle Dichtungen und die Bremsleitung.

Um eine optimale Bremsleistung zu erzielen, verwenden Sie nur SRAM® High-Performance DOT 5.1 Fluid. Wenn kein SRAM-Fluid verfügbar ist, verwenden Sie ausschließlich Hochleistungs-Bremsflüssigkeit des Typs DOT 5.1 oder DOT 4.



- 5** Entfernen Sie die Ausgleichbehälterschrauben vom Ausgleichbehälterdeckel.



- 6** Entfernen Sie den Ausgleichbehälterdeckel und die Membran vom Hebelkörper.



- 7** Lassen Sie die Flüssigkeit aus dem Bremshebelkörper in eine Auffangwanne ablaufen.



- 8** Nehmen Sie die Membran vom Ausgleichbehälterdeckel ab.
Sprühen Sie Isopropyl-Alkohol auf die Membran und den Ausgleichbehälterdeckel und säubern Sie beide Teile mit einem Lappen.

HINWEIS

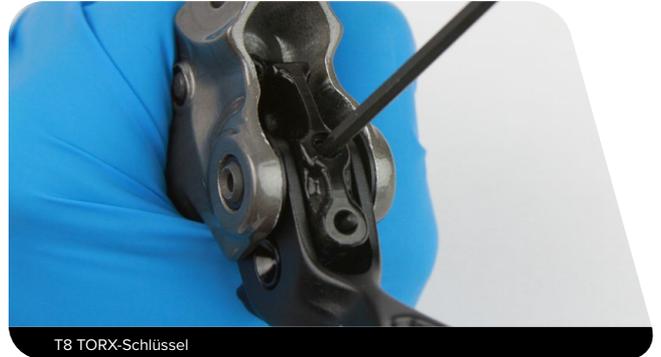
Alle Komponenten müssen vor dem Wiedereinbau vollständig trocken sein. Restfeuchtigkeit vom Reinigen der Membran kann beim Trocknen aus der Membran austreten, was als Leck im System fehlinterpretiert werden kann.



9 Entfernen Sie den Klemmschraubenstopfen.



10 Entfernen Sie die Klemmschraube.



11 Schieben Sie mit einem T8 TORX®-Schlüssel den Gelenkstift heraus.



12 Entfernen Sie den Hebelgriff vom Hebelkörper.

Der Hebelgriff besteht aus vier Teilen, dem Hebelgriff, der Nocken/ Druckstangen-Baugruppe, einer Unterlegscheibe und der Hebelrückstellfeder. Um alle Teile zusammenzuhalten, können Sie den Hebelgelenkstift wieder einsetzen und den Hebelgriff vorsichtig beiseitelegen.



- 1** Entfernen Sie mit einem Dorn die Hebelgriffbuchsen von beiden Seiten des Hebels.



- 2** **Nur RS:** Entfernen Sie mit einem T8 TORX®-Schlüssel die SwingLink™-Gelenkklemmschraube.



- 3** **Nur RS:** Schieben Sie mit einem T8 TORX-Schlüssel den SwingLink-Gelenkstift heraus. Der SwingLink fällt von alleine heraus.

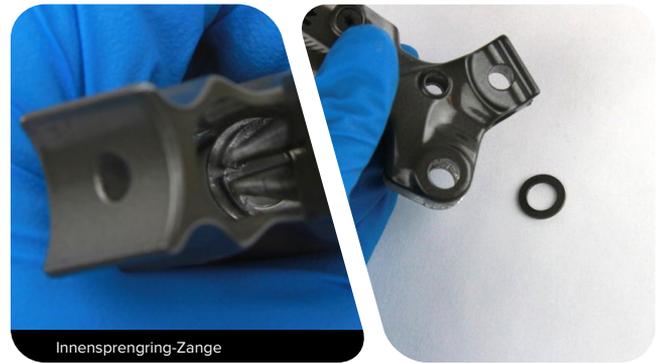


- 4** Entfernen Sie die SwingLink-Buchsen an beiden Seiten des Hebels.



5 Drücken Sie dann mit einer langen Innensprengzange den Hebelkörper nach unten und entfernen Sie den Sprengring.

Drehen Sie den Hebelkörper vorsichtig auf den Kopf, damit die Unterscheibe aus dem Hebelkörper fallen kann.



6 Entfernen Sie die Kolben-Baugruppe mit einer Spitzzange.

⚠ VORSICHT – VERLETZUNGSGEFAHR FÜR DIE AUGEN

Tragen Sie eine Schutzbrille!

Blicken Sie bei diesem Schritt nicht direkt in den Hebelkörper. Die innere Kolben/Feder-Baugruppe ist vorgespannt und schnell aus dem Hebelkörper heraus, was zu Verletzungen führen kann.



7 Sprühen Sie Isopropyl-Alkohol auf den Hebelkörper und den Hebelgriff und säubern Sie die Komponenten mit einem Lappen.



HINWEIS

Bremsflüssigkeit greift lackierte Oberflächen an. Wenn Bremsflüssigkeit auf eine lackierte Oberfläche (z. B. Ihren Rahmen) oder den Aufdruck auf den Bremsen gerät, wischen Sie sie sofort ab, und reinigen Sie die betroffene Stelle mit Isopropyl-Alkohol oder Wasser. Beschädigungen von lackierten und/oder bedruckten Oberflächen durch Bremsflüssigkeit sind von der Garantie nicht gedeckt.

- 1** Tauchen Sie eine neue Kolben-Baugruppe in SRAM® High-Performance DOT 5.1 Fluid ein.

Sie können auch SRAM DOT-Montagefett oder mit DOT 5.1 oder DOT 4 kompatibles Schmierfett zur Schmierung verwenden.



- 2** Bauen Sie die neue Kolben-Baugruppe in den Hebelkörper ein.

Sprühen Sie Isopropyl-Alkohol auf den Hebelkörper und Ihre beiden Handschuhe und säubern Sie den Hebelkörper und Ihre Handschuhe mit einem Lappen.



- 3** Bringen Sie die Unterlegscheibe an der Kolben-Baugruppe an.

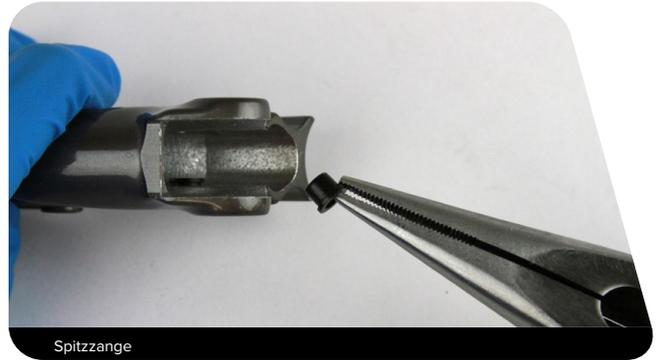
Schieben Sie mit der langen Innensprengringzange die Kolben-Baugruppe in den Hebelkörper und fixieren Sie den Sprengring in der vorgesehenen Nut. Richten Sie die Sprengringösen entgegengesetzt zur Öffnung im Hebelkörper aus.

Sie können auch mit einer langen 10-mm-Stecknuss gegen den Sprengring drücken, um die Kolben/Unterlegscheiben/Sprengring-Baugruppe in den Hebelkörper zu schieben.



Einbau des RS-Hebelgriffs

- 1** Bauen Sie die SwingLink™-Buchsen mit einer Spitzzange ein.
Wenn die SwingLink-Buchsen leicht herausfallen, tragen Sie ein wenig bremsflüssigkeitsbeständiges Schmierfett darauf auf, um sie an Ort und Stelle zu halten.



- 2** Setzen Sie die Hebelgriffbuchsen in beide Seiten des Hebels ein.



- 3** Setzen Sie die Druckstange in den Kolben ein.



- 4** Richten Sie die Bohrung im SwingLink auf die Bohrung in den Buchsen aus und schieben Sie dann den Gelenkstift in die Bohrung, bis er anschlägt.



- 5** Tragen Sie ein wenig Loctite® Threadlocker Blue 242® auf das Gewinde der SwingLink™-Gelenkklemmschraube auf.

Schrauben Sie mit einem T8 TORX®-Schlüssel die SwingLink-Gelenkklemmschraube in den SwingLink.



- 6** Setzen Sie die Hebelgriff-Baugruppe in den Hebelkörper ein und platzieren Sie die Hebelrückstellfeder auf dem Hebelkörper.



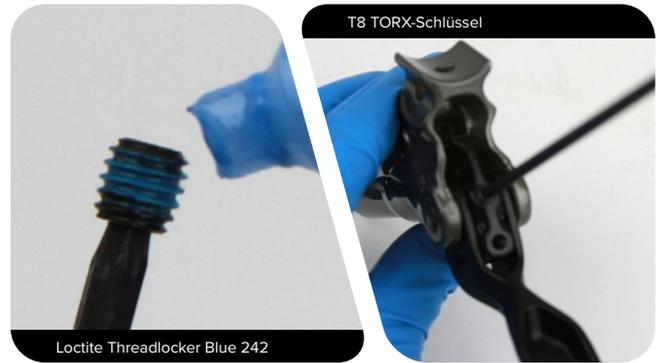
Stellen Sie sicher, dass die Hebelrückstellfeder ordnungsgemäß im Hebel sitzt. Das nach außen weisende Ende der Feder muss gegen den Hebelgriff drücken, während das nach innen weisende Ende der Feder am Hebelkörper anliegen muss. Wenn die Rückstellfeder nicht ordnungsgemäß sitzt, können Sie die Reichweite des Hebelgriffs nicht einstellen. Der Reichweiten-Einsteller muss in der Mitnehmerbohrung sitzen. Ist dies nicht der Fall, können Sie die Reichweite nicht einstellen.



- 7** Richten Sie den Mitnehmer und den Hebelgriff auf die Bohrungen im Hebelkörper aus und schieben Sie dann den Gelenkstift durch die Bohrungen.



8 Tragen Sie ein wenig Loctite® Threadlocker Blue 242® auf die Klemmschraube auf.



9 Schrauben Sie mit einem T8 TORX®-Schlüssel die Klemmschraube in den Hebelkörper. Ziehen Sie mit einem Drehmomentschlüssel mit T8 TORX-Steckschlüsselaufsatz die Schraube mit 1,1 bis 1,3 N·m an.



10 Bringen Sie mit einem T8 TORX-Schlüssel einen neuen Klemmschraubenstopfen an.



11 Drücken Sie die Membran in den Ausgleichsbehälterdeckel, sodass die Membran ordnungsgemäß und bündig mit dem Ausgleichsbehälterdeckel sitzt.



- 12** Setzen Sie die Ausgleichsbehälterdeckel-Membran-Baugruppe auf den Hebelkörper auf.



- 13** Ziehen Sie mit einem Drehmomentschlüssel und einem T10 TORX®-Steckschlüsselaufsatz jede Ausgleichsbehälterschraube mit 1,1 bis 1,3 N·m an.



- 14** Schneiden Sie die Leitung ab, um einen neuen Leitungsnippel und Klemmring zu installieren.

HINWEIS

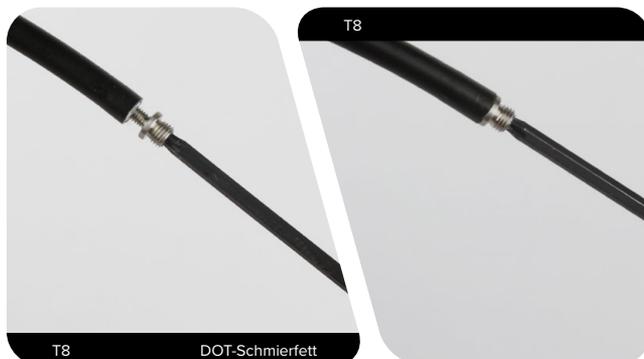
Sie müssen einen neuen Leitungsnippel und eine neue Überwurfmutter montieren, bevor Sie die Bremsleitung wieder am Bremshebel anschließen.



- 15** Tragen Sie DOT-Schmierfett auf das Gewinde des Leitungsnippels auf. Schrauben Sie den Leitungsnippel bündig in das Ende der Leitung.

HINWEIS

Ziehen Sie den Leitungsnippel nicht zu fest an. Durch zu festes Anziehen kann die Innenbeschichtung der Leitung beschädigt werden.



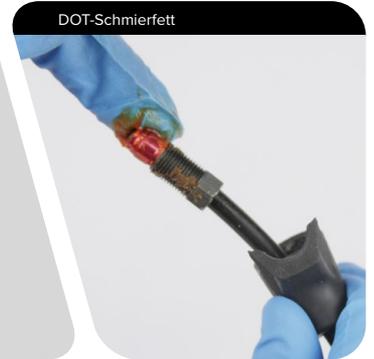
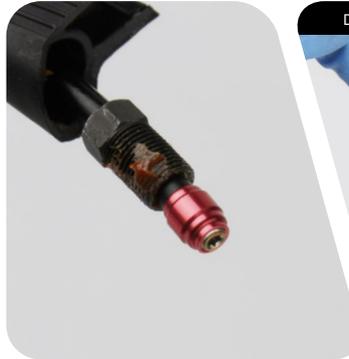
16 Bringen Sie die Überwurfmutter an der Leitung an.



17 Schrauben Sie den Klemmring gegen den Uhrzeigersinn auf den Leitungsnippel, bis er bündig mit dem Leitungsnippel abschließt oder etwas darunter sitzt.

Der Klemmring hat ein Linksgewinde.

Tragen Sie DOT-Schmierfett auf die Außenseite des Klemmrings und das Gewinde der Überwurfmutter auf.



18 Tragen Sie SRAM® DOT-Schmierfett auf die Überwurfmutter auf und bauen Sie den Klemmring und die Überwurfmutter in den Hebel ein.



19 Ziehen Sie die Überwurfmutter mit einem Drehmomentschlüssel und einem Hahnenfußaufsatz mit 8 N·m an.

Sprühen Sie Isopropyl-Alkohol auf den Hebelkörper und säubern Sie ihn mit einem Lappen.



⚠️ ACHTUNG

Bei der Wartung Ihrer Bremsen wird die gesamte Bremsflüssigkeit aus dem System entfernt. Nach der Wartung des Bremssattels und/oder Bremshebels müssen Sie die Bremsen entlüften.

Eine Anleitung zum Entlüften der Bremsen, Kürzen der Bremsleitungen und Austauschen der Bremsbeläge finden Sie unter www.sram.com/service.

- 1 Setzen Sie die Hebelgriffbuchsen in beide Seiten des Hebels ein.



Schritte zum Wiederausammenbau der R-Hebelgriff-Baugruppe:

Platzieren Sie die Unterlegscheibe auf der Nocken/Druckstangen-Baugruppe. Sie können ein wenig SRAM® DOT-Schmierfett hinzugeben, um die Unterlegscheibe zu fixieren.



Montieren Sie die Hebelrückstellfeder auf der Nocken/Druckstangen-Baugruppe.



Halten Sie Nocke/Druckstange/Hebelrückstellfeder/Unterlegscheibe in Position, montieren Sie die Baugruppe auf dem Hebelgriff und fahren Sie mit Schritt 2 fort.



- 2** Setzen Sie die Hebelgriff-Baugruppe in den Hebelkörper ein. Platzieren Sie dabei die Druckstange im Kolben und die Hebelrückstellfeder auf dem Hebelkörper.



Stellen Sie sicher, dass die Hebelrückstellfeder ordnungsgemäß im Hebel sitzt. Das nach außen weisende Ende der Feder muss gegen den Hebelgriff drücken, während das nach innen weisende Ende der Feder am Hebelkörper anliegen muss. Wenn die Rückstellfeder nicht ordnungsgemäß sitzt, können Sie die Reichweite des Hebelgriffs nicht einstellen.



- 3** Richten Sie den Mitnehmer und den Hebelgriff auf die Bohrungen im Hebelkörper aus und schieben Sie dann den Gelenkstift durch die Bohrungen.



- 4** Tragen Sie ein wenig Loctite® Threadlocker Blue 242® auf die Klemmschraube auf.

Schrauben Sie mit einem T8 TORX®-Schlüssel die Klemmschraube in den Hebelkörper.



- 5** Ziehen Sie mit einem Drehmomentschlüssel und einem T8 TORX®-Schlüssel die Schraube mit 1,1 bis 1,3 N·m an.



- 6** Bringen Sie mit einem T8 TORX-Schlüssel einen neuen Klemmschraubenstopfen an.



- 7** Drücken Sie die Membran in den Ausgleichsbehälterdeckel, sodass die Membran ordnungsgemäß und bündig mit dem Ausgleichsbehälterdeckel sitzt.



- 8** Setzen Sie die Ausgleichsbehälterdeckel-Membran-Baugruppe auf den Hebelkörper auf.



- 9** Ziehen Sie mit einem Drehmomentschlüssel und einem T10 TORX®-Steckschlüsselaufsatz jede Ausgleichsbehälterschraube mit 1,1 bis 1,3 N·m an.



- 10** Schneiden Sie die Leitung ab, um einen neuen Leitungsnippel und Klemmring zu installieren.

⚠️ WARNUNG

Alle SRAM-Bremsen mit Klemmring und Leitungsnippel müssen beim Zusammenbau mit einem neuen SJ (Stealth-a-majig) Leitungsnippel (A) und einem neuen, roten SJ Klemmring (B) ausgestattet werden.

Im Werk wurde eventuell ein nicht roter SJ Klemmring installiert, der vor dem Trennen ordnungsgemäß funktionierte. Beim erneuten Anbringen müssen Sie einen neuen SJ Leitungsnippel und einen neuen, roten SJ Klemmring montieren.

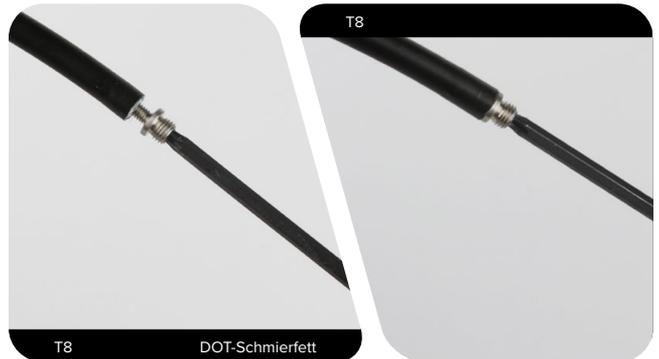
Bremsleitungen, die nicht mit Stealth-a-majig Leitungsnippeln und Klemmringen zusammengebaut wurden, sind nicht funktionstüchtig.



- 11** Tragen Sie DOT-Schmierfett auf das Gewinde des Leitungsnippels auf. Schrauben Sie den Leitungsnippel bündig in das Ende der Leitung.

HINWEIS

Ziehen Sie den Leitungsnippel nicht zu fest an. Durch zu festes Anziehen kann die Innenbeschichtung der Leitung beschädigt werden.



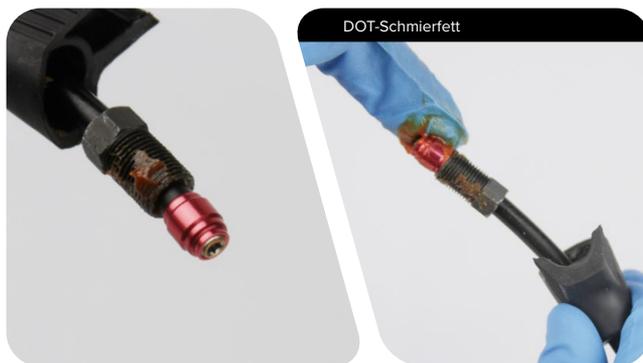
- 12** Bringen Sie die Überwurfmutter an der Leitung an.



- 13** Schrauben Sie den Klemmring gegen den Uhrzeigersinn auf den Leitungsnippel, bis er bündig mit dem Leitungsnippel abschließt oder etwas darunter sitzt.

Der Klemmring hat ein Linksgewinde.

Tragen Sie DOT-Schmierfett auf die Außenseite des Klemmrings und das Gewinde der Überwurfmutter auf.



- 14** Tragen Sie SRAM® DOT-Schmierfett auf die Überwurfmutter auf und bauen Sie den Klemmring und die Überwurfmutter in den Hebel ein.



- 15** Ziehen Sie die Überwurfmutter mit einem Drehmomentschlüssel und einem Hahnenfußaufsatz mit 8 N·m an.

Sprühen Sie Isopropyl-Alkohol auf den Hebelkörper und säubern Sie ihn mit einem Lappen.



⚠️ ACHTUNG

Bei der Wartung Ihrer Bremsen wird die gesamte Bremsflüssigkeit aus dem System entfernt. Nach der Wartung des Bremssattels und/oder Bremshebels müssen Sie die Bremsen entlüften.

Eine Anleitung zum Entlüften der Bremsen, Kürzen der Bremsleitungen und Austauschen der Bremsbeläge finden Sie unter www.sram.com/service.

Einfahren der Scheibenbremsbeläge und Bremsscheibe

Alle neuen Bremsbeläge und Bremsscheiben sollten sorgfältig eingefahren werden. Das Einfahren, das vor der ersten Fahrt stattfinden sollte, gewährleistet ein gleichmäßiges Bremsverhalten und hohe Bremskraft sowie geräuscharmes Bremsen unter den meisten Fahrbedingungen. Beim Einfahren werden die Bremsbeläge und Bremsscheiben erwärmt, sodass sich eine gleichmäßige Schicht Bremsbelagmaterial (Transferschicht) auf der Oberfläche der Bremsscheibe absetzt. Diese Transferschicht optimiert die Bremsleistung. Ein Video zum Einfahrverfahren finden Sie auf www.sram.com/service.

⚠️ WARNUNG – UNFALLGEFAHR

Der Einfahrprozess erfordert heftiges Bremsen. Sie müssen mit der Leistung und Bedienung von Scheibenbremsen vertraut sein. Durch heftiges Bremsen, ohne mit der Leistung und Bedienung von Scheibenbremsen vertraut zu sein, kann es zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen kommen. Wenn Sie mit der Leistung und Bedienung von Scheibenbremsen nicht vertraut sind, sollten Sie die Bremsen von einem qualifizierten Fahrradmechaniker einfahren lassen.

Um optimale Ergebnisse zu erzielen, bleiben Sie während des gesamten Verfahrens zum Einfahren der Beläge auf dem Fahrrad sitzen. Die Räder dürfen beim Einfahren nicht blockieren.

- Beschleunigen Sie das Fahrrad auf eine mittlere Geschwindigkeit und betätigen Sie kräftig die Bremsen, bis das Fahrrad auf Schrittgeschwindigkeit abgebremst wird. Wiederholen Sie den Vorgang ca. 20 Mal.
- Beschleunigen Sie das Fahrrad auf eine höhere Geschwindigkeit und betätigen Sie sehr kräftig die Bremsen, bis das Fahrrad auf Schrittgeschwindigkeit abgebremst wird. Wiederholen Sie den Vorgang ca. 10 Mal.
- Lassen Sie die Bremsen abkühlen, bevor Sie weiter mit dem Fahrrad fahren.
- Nachdem das Einfahrverfahren durchgeführt wurde, muss möglicherweise der Bremssattel neu zentriert werden.

Die folgenden Marken sind eingetragene Marken von SRAM, LLC:

1:1®, Accuwatt®, Avid®, ATAC®, AXS®, Bar®, Bioposition®, Blackbox®, BoXXer®, DoubleTap®, eTap®, Firecrest®, Firex®, Grip Shift®, GXP®, Holzfeller®, Hussefelt®, Icllic®, i-Motion®, Judy®, Know Your Powers®, NSW®, Omnium®, Osmos®, Pike®, PowerCal®, PowerLock®, PowerTap®, Qollector®, Quarq®, RacerMate®, Reba®, Rock Shox®, Ruktion®, Service Course®, ShockWiz®, SID®, Single Digit®, Speed Dial®, Speed Weaponry®, Spinscan®, SRAM®, SRAM APEX®, SRAM EAGLE®, SRAM FORCE®, SRAM RED®, SRAM RIVAL®, Stylo®, TIME®, Truativ®, TyreWiz®, UDH®, Varicrank®, Velotron®, X0®, X01®, X-SYNC®, XX1®, Zipp®

Die folgenden Logos sind eingetragene Logos von SRAM, LLC:



Die folgenden Marken sind Marken von SRAM, LLC:

10K™, 1X™, 202™, 30™, 30 Course™, 35™, 302™, 303™, 353™, 404™, 454™, 808™, 858™, 3ZERO MOTO™, ABLC™, AeroGlide™, AeroBalance™, AeroLink™, Airea™, Air Guides™, AKA™, AL-7050-TV™, Atmos™, Automatic Drive™, AxCad™, Axial Clutch™, Base™, BB5™, BB7™, BB30™, Bleeding Edge™, Blipbox™, BlipClamp™, BlipGrip™, Blips™, Bluto™, Bottomless Tokens™, Cage Lock™, Carbon Bridge™, Centera™, Charger 2™, Charger™, Charger Race Day™, Cleansweep™, Clickbox Technology™, Clics™, Code™, Cognition™, CoLab™, Connectamajig™, Counter Measure™, CYCLO™, DD3™, DD3 Pulse™, DebonAir™, Deluxe™, Deluxe Re:Aktiv™, Descendant™, DFour™, DFour91™, DH™, Dig Valve™, DirectLink™, Direct Route™, Domain™, DOT 5.1™, Double Decker™, Double Time™, Dual Flow Adjust™, Dual Position Air™, DUB™, DUB-PWR™, DZero™, E300™, E400™, Eagle™, E-Connect4™, ErgoBlade™, ErgoDynamics™, ESP™, EX1™, Exact Actuation™, Exogram™, Flow Link™, FR-5™, Full Pin™, G2™, G40™, Giga Pipe™, Gnar Dog™, Guide™, GS™, GX™, Hard Chrome™, Hexfin™, HollowPin™, Howitzer™, HRD™, Hybrid Drive™, Hyperfoil™, i-3™, Impress™, Jaws™, Jet™, Kage™, Komfy™, LINK™, Lyrik™, MatchMaker™, Maxle™, Maxle 360™, Maxle DH™, Maxle Lite™, Maxle Lite DH™, Maxle Stealth™, Maxle Ultimate™, Micro Gear System™, Mini Block™, Mini Cluster™, Monarch™, Monarch Plus™, Motion Control™, Motion Control DNA™, MRX™, MX™, Noir™, NX™, OCT™, OmniCal™, OneLoc™, Paceline™, Paragon™, PC-1031™, PC-1110™, PC-1170™, PG-1130™, PG-1050™, PG-1170™, Piggyback™, Poploc™, Power Balance™, Power Bulge™, PowerChain™, PowerDomeX™, Powered by SRAM™, PowerGlide™, PowerLink™, Power Pack™, Power Spline™, Predictive Steering™, Pressfit™, Pressfit 30™, Prime™, Qalvin™, R2C™, Rapid Recovery™, Re:Aktiv ThruShaft™, Recon™, Reverb™, Revelation™, Riken™, Roller Bearing Clutch™, Rolling Thunder™, RS-1™, Rush™, RXS™, Sag Gradients™, Sawtooth™, SCT - Smart Coasterbrake Technology, Seeker™, Sektor™, SHIFT™, ShiftGuide™, Shorty™, Showstopper™, SIDLuxe™, Side Swap™, Signal Gear Technology™, SL™, SL-70™, SL-70 Aero™, SL-70 Ergo™, SL-80™, SI-88™, SLC2™, SL SPEED™, SL Sprint™, Smart Connect™, Solo Air™, Solo Spoke™, Speciale™, SpeedBall™, Speed Metal™, SRAM APEX 1™, SRAM Force 1™, SRAM RIVAL 1™, S-series™, Stealth-a-majig™, StealthRing™, Super-9™, Supercork™, Super Deluxe™, Super Deluxe Coil™, SwingLink™, SX™, Tangente™, TaperCore™, Timing Port Closure™, TSE Technology™, Tool-free Reach Adjust™, Top Loading Pads™, Torque Caps™, TRX™, Turnkey™, TwistLoc™, VLCL™, Vivid™, Vivid Air™, Vuka Aero™, Vuka Alumina™, Vuka Bull™, Vuka Clip™, Vuka Fit™, Wide Angle™, WiFLi™, X1™, X3™, X4™, X5™, X7™, X9™, X-Actuation™, XC™, X-Dome™, XD™, XDR™, XG-1150™, XG-1175™, XG-1180™, XG-1190™, X-Glide™, X-GlideR™, X-Horizon™, XLoc Sprint™, XPLR™, XPRESSO™, XPRO™, X-Range™, XX™, Yari™, ZEB™, Zero Loss™, ZM2™, ZR1™



Änderungen der technischen Daten und Farben ohne Ankündigung vorbehalten.

© 2021 SRAM, LLC

Dieses Dokument enthält Marken und eingetragene Marken der folgenden Unternehmen:

Loctite® ist eine eingetragene Marke der Henkel Corporation. Blue 242™ ist eine eingetragene Marke der Henkel Corporation.

TORX® ist eine eingetragene Marke der Acument Intellectual Properties, LLC.

SRAM[®]

www.sram.com



UNTERNEHMENSSTZ ASIEN
SRAM Taiwan
No. 1598-8 Chung Shan Road
Shen Kang Hsiang, Taichung City
Taiwan R.O.C.

WELTWEITER HAUPTSITZ
SRAM LLC
1000 W. Fulton Market, 4th Floor
Chicago, Illinois 60607
USA

UNTERNEHMENSSTZ EUROPA
SRAM Europe
Paasbosweg 14-16
3862ZS Nijkerk
The Netherlands